

Amizaras Chronik

4. Making of Amizaras

Manche Leser fragen uns, wie wir auf die Idee gekommen sind, den Hintergrund der einzelnen Seiten so stark einzufärben. Manche fragen das auch, weil die druckfrischen Exemplare nach dem Öffnen dadurch ein paar Tage recht stark nach Druckerfarbe riechen. Nicht zuletzt fragte auch unsere Druckerei, ob wir den Verstand verloren hätten, aber das ist ein anderes Thema ...

Hier nun also die Auflösung: Bei unseren Recherchen haben wir natürlich auch die Werke großer Künstler, Wissenschaftler und Mystiker studiert, immer auf der Suche nach Spuren, welche von den Ariach hinterlassen worden sein könnten. Irgendwann stießen wir dabei auf eine Seite aus den Aufzeichnungen von Leonardo Da Vinci, welche eine Illustration enthält, die wohl jedem bekannt sein dürfte. Was uns elektrisiert hat, war jedoch nicht diese Proportionsstudie, sondern die Ausstrahlung des Blattes.

Von diesem Moment an war klar: So etwas in der Art muss jede Seite der Amizaras-Chroniken ausstrahlen. Wenn wir nur geahnt hätten, was wir uns damit aufhalsen... Aber wir denken, der Aufwand hat sich gelohnt und wir konnten ein wenig von dem Flair einfangen.



Bleibt die Frage: Wieso ausgerechnet Da Vinci? Ich saß also eines Nachts über dem Gesamt-Werk dieses Genies (1452-1519) und arbeitete mich durch 5 kg Papier. Plötzlich stieß ich auf die Seite links.

Es handelt sich offensichtlich um ein Skizzenblatt, auf dem er thematisch recht gemischt Gedanken und Ideen festhielt. Doch dann musste etwas passiert sein. Ich stelle mir das so vor: Plötzlich erschien ein Ariach in seiner Kammer und Leonardo hat versucht, das fix festzuhalten. Natürlich sah er ihn, so wie alle Menschen der Renaissance, als Engel. Jedenfalls können wir durch seine Geistesgegenwart an einem Moment teilhaben, der vor fast 500 Jahren stattfand.

